

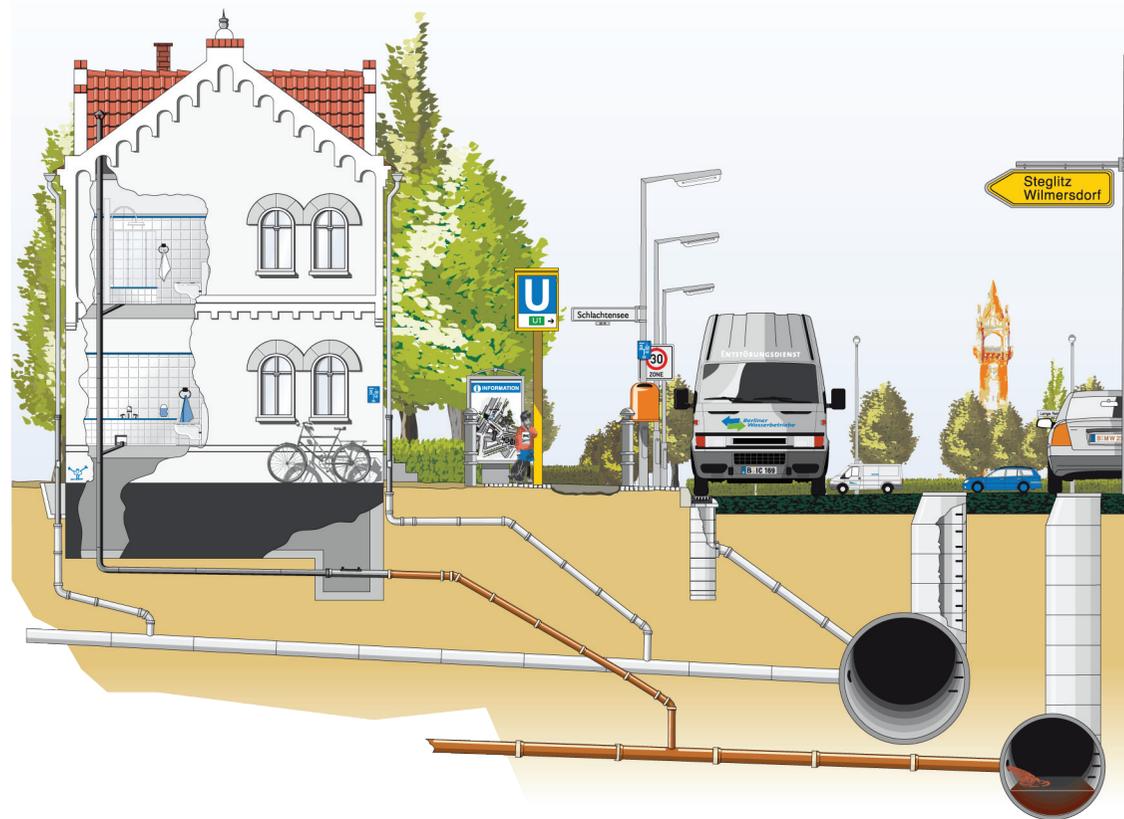
Kanalisation im Trennsystem

Im Trennsystem werden Schmutz- und Regenwasser in zwei voneinander getrennten Kanalisationsystemen abgeleitet. Die Schmutzwasserkanäle leiten das häusliche, gewerbliche und industrielle Abwasser zu den Pumpwerken, die es dann zu den Klärwerken fördern. Der Vorteil ist, dass das Abwasser in gleichmäßig konzentrierter Form anfällt und die großen Regenwassermengen nicht durch die Kanäle, Druckrohre und Reinigungsanlagen transportiert werden müssen.

Die Regenwasserkanäle nehmen die Niederschläge auf, die auf die Straßen, Dächer und Höfe fallen, ebenso Kühlwasser aus Betrieben oder das Wasser von Entwässerungsgräben. Sie leiten dieses Wasser in das nächste Oberflächengewässer. In Gebieten mit gut durchlässigem Boden wird das Regenwasser versickert. Bei stark befahrenen Straßen wird aber auch dort ein Regenkanal gebaut. Regenwasser aus der Trennkanalisation ist schmutzig. Während einer Trockenphase sammeln sich Öl-, Benzin- und Schmierstoffrückstände, Reifen- und Straßenabrieb, Exkrememente von Tieren und weitere Schmutzteile auf der Oberfläche an, die zum Teil durch die Stadtreinigung wieder beseitigt werden. Der Rest wird jedoch von den Niederschlägen abgespült und über 480 Einleitstellen in die Gewässer transportiert.

Zur Verbesserung der Qualität der Berliner Oberflächengewässer muss der teilweise verschmutzte Regenabfluss von Straßen und anderen stark belasteten Grundstücksflächen vor der Einleitung in die Oberflächengewässer behandelt werden. In der Vergangenheit erfolgte diese Behandlung durch Regenklärbecken, die sich durch eine besonders hohe Reinigungswirkung für absetzbare und abfiltrierbare Stoffe auszeichneten. Im Bereich der Havelseenketten und des Teltowkanals sind gegenwärtig neun solcher Anlagen in Betrieb.

Künftig sollen auch sauerstoffzehrende und eutrophierende Stoffe zurückgehalten werden. Hierzu werden Retentionsbodenfilter angelegt. Die verschmutzten Regenabflüsse werden in einem offenen und gegen den Untergrund abgedichteten Erdbecken gespeichert und können durch die als Mehrschichtfilter aufgebaute Beckensohle sickern. Die kontrollierte Ableitung des so gereinigten Regenwassers aus dem gedichteten Becken in die Gewässer erfolgt über ein Drainagesystem in der Beckensohle. An Einleitstellen, wo die Fläche für diese Filter nicht vorhanden ist, wird die Regenwasserbehandlung durch Flockungs-Sedimentations-Filtrations-Anlagen erfolgen.



klasseWasser.de

Berliner Wasserbetriebe
Redaktion „klassewasser.de“
10864 Berlin

Tel. 030.8644-0
Fax 030.8644-2810
klassewasser@bwb.de
www.klassewasser.de